

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M.	13 M. 50 Pf.
„ Halbjahr . . .	7 „ 50	8 „ 70 „
„ Vierteljahr . . .	4 „ 50	5 „ 50 „
„ einen Monat . . .	2 „ 20	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 20 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 327.

Mittwoch den 21. November

1877

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

569. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. W. Baal.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
2. Jokus-Polka Jos. Strauss.
3. Im Wald und auf der Haide, Fantasie Zikoff.
4. Im lieben deutschen Vaterland, Walzer F. Liege.
5. Ouverture zu „Die Krondiamanten“ Auber.
6. Arie aus „Hans Heiling“ Marschner.
Posaune-Solo: Herr Glöckner.
7. Fantatie aus Meyerbeer's „Afrikanerin“ Schreiner.
8. Die Wacht am Rhein, Marsch Herrmann.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus &

Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Curhaus-

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoge.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea-Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal.

Griechische

Capelle.

Noroborg-

Fernsicht.

Platte.

Wartthurm.

Buine

Sonnenberg.

&c. &c.

570. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. W. Baal.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Martha“ Flotow.
2. Furiantanz und Reigen. seliger Geister aus
„Orpheus“ Gluck.
3. Duett (2. Akts) aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Lob der Frauen, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Preciosa“ Weber.
6. Glossen, Walzer Joh. Strauss.
7. Ave Maria Schubert.
8. Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner.

Feuilleton.

Allerlei.

Wiesbaden, 19. Nov. Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen, sowie Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Charlotte von Preussen nebst Allerhöchstem Gefolge beehrten Sonntag Nachmittag Herrn Professor August Wilhelmj mit Allerhöchstem Ihrem Besuche und geruhten bei dem berühmten Künstler zum Thee zu verbleiben. Herr Professor Wilhelmj trug den Allerhöchsten Herrschaften u. A. einige seiner neuesten Compositionen vor, und sollen Ihre K. K. Hoheiten hochbefriedigt die Wilhelmj'sche Villa verlassen haben. „Rh. Kurier.“

Wiesbaden, 20. Nov. Der durchschlagende Erfolg, den das gestern Abend im Cursaal von Mitgliedern des Frankfurter Victoria-Theaters unter Mitwirkung der städt. Curcapelle ausgeführte Operetten-Concert erzielte, hat klar dargethan, dass wir hier, wie für ernste und getragene Musik, auch ein empfängliches und dankbares Publicum für die Gaben der leichtgeschürzten Operetten-Muse haben. Oder besser, dass Alles, was Musikfreund heisst, und wenn auch nur der Abwechslung halber, gern eine Stunde mit ihr zu verweilen geneigt ist; denn das Publicum, welches bei dieser Gelegenheit den grossen Saal und beide Galerien erfüllte, war ein durchaus gewähltes und massgebendes, dasselbe, wie wir es bei Aufführungen von classischen Opern zu sehen gewohnt sind. Trotzdem wurde fast jede Nummer mit wiederholtem Beifall belohnt, mehrere wurden da capo verlangt, ja die letzte, das Terzett „Vorwärts mit frischem Muth“ aus „Fatinitza“, wurde vom gesammten Auditorium, welches sich bereits zum Weggehen angeschiedigt hatte, stehend mit angehört, als einem abermaligen da capo-Rufe noch einmal Folge gegeben wurde. „Schade nur“, hiess es allgemein, „dass die Operette „im Frack“ mit dem Notenheft in der Hand und nicht in ihrer wahren Gestalt in Wiesbaden ihre erste Verbeugung gemacht!“ In letzterem Falle wäre ihr Empfang sicherlich ein wo möglich noch herzlicherer gewesen.

Von Damen der höheren Aristokratie, zum Theil von Gespiellinnen der Prinzessin Charlotte, wird derselben u. A. zur Feier ihrer Vermählung ein kostbares Album,

ein wahres Kunstwerk in Malerei, Gold, Silber, Emaille, Mosaik und Arbeit der Album-Fabrikation, als Hochzeitsgeschenk überreicht werden. — Der Deckel trägt, wie das „Fremdbl.“ berichtet, das wohlgelungene Bild der Mutter der Braut, der Kronprinzessin. Die ersten Seiten zeigen die Herrscher des Königreichs Preussen und deren Gemahlinnen seit der Entstehung der Monarchie. Die Rückseite trägt das wohlgelungene Portrait des Kronprinzen in der Uniform als Generalfeldmarschall.

Ein Schwede Namens Leisohn hatte im vorigen Jahre ein Portrait König Oscars ausgeführt, das aus lauter mikroskopisch kleinen Buchstaben, zusammen längere und kürzere Auszüge aus der Bibel bildend, bestand und das in der Kunstwelt ein gewisses Aufsehen erregte. Zufolge einer schwedischen Zeitung hat jetzt Leisohn ein ähnliches, aber noch künstlicher componirtes Portrait des Kaisers Wilhelm ausgeführt, welches er nächsten in Berlin auszustellen gedenkt. Das rechte Auge besteht aus ausgewählten Versen aus den Psalmen Davids, das linke aus Versen aus den Sprüchen Salomonis, dem Buche der Prediger und dem Hohenliede. Der Kopf besteht aus dem ganzen Buch des Predigers Salomonis, dem Hohenliede und zwei Psalmen Davids. Das Haar beginnt mit einem Verse aus dem Hohenliede. Die Uniform ist aus Sprüchen Salomonis und dem Propheten Daniel zusammengesetzt. Der Name des Kaisers schliesslich besteht aus einem hebräischen Gebet für das Kaiserliche Haus und zwei von den Psalmen Davids.

Aus Strassburg schreibt ein Correspondent: Die „geistreiche“ Art und Weise, womit hiesige Damen ihre französischen Sympathien durch Benutzung dreifarbigter Briefdecken zu bekunden suchen, findet ein drastisches Seitenstück in folgendem Vorkommnisse. Ich liess mir vor einigen Tagen in einem sehr bekannten Restaurant in der Schlossergasse eine Tasse Kaffee einschenken und erhielt von dem Kellner den überschüssigen Betrag einer Mark in 1- und 2-Sousstücken zurückbezahlt. Da ich diese französischen Kupferklötze nicht leiden mag, bat ich höflich um deutsche Münze. Der Kellner strich die Sous auch bereitwillig wieder ein, entfernte sich und kam nach etwa 10 Minuten wieder zurück mir 80, sage achtzig, Einpfennigstücke in acht Reihen auf den Tisch zählend. Jetzt hatte „der Schwob ditsches Geld“, das der französisch-patriotische Jüngling zuerst bei den übrigen (ausschliesslich elsässischen) Gästen einsammeln musste, wie ich sehr gut bemerkt habe. Als ich sodann in einem elsässischen Tabackladen meinen Pfennigreichthum verwerthen wollte, schrie mich die Besitzerin an: „Was soll i denn mit dene Dinger do, die kann i net zehle!“ und so musste ich die Wechselmünze zu einem „bayerischen Bier-local“ tragen. Warum lässt man denn zu Gunsten des französischen Kupfers im Reichslande eine Ausnahme zu, während doch in allen übrigen deutschen Ländern das alte deutsche Geld schon längst eingezogen ist?

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 20. November 1877.

Adler: Heimböbel, Hr. Kfm., Frankfurt. Mettenleiter, Hr. Kfm., Frankfurt. Elkan, Hr. Kfm., Frankfurt. Schaefer, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Schaefer, Hr., Carlsruhe. Greb, Hr. Kfm., Remscheid. Hilf, Hr. Justizrath, Limburg. Ghezzi, Hr. Kfm., Cöln. Honold, Hr. Kfm., Stromberg. Zeltmann, Hr. Kfm., Schw. Gemünd. Böhmig, Hr. Kfm., Bremen. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Keller, Hr. Rechtsanwalt, Dillenburg. Schwitzky, Hr. Kfm., Hamburg.

Kalthausenheilanstalt Dietsmühle: Leembruggen, Hr., Leyden. Hoog, Hr., Leyden.

Englischer Hof: Carp, Hr. Rent. m. Bed., Amsterdam.

Einhorn: Rosenthal, Hr. Kfm., Limburg. Wegener, Hr. Kfm., Nüheim. Seeger, Hr. Kfm., Schramberg. Wolfenter, Hr. Kfm., Ulm. Mohr, Hr. Gutsbes., Holzheim. Kirschbaum, Hr. Kfm., Amöneburg. Bloch, Hr. Kfm., Mainz. Ritter, Hr. Kfm., Frankfurt. Meller, Hr., Ludwigshafen.

Grüner Wald: Lösch, Hr. Kfm., Mannheim. Salm, Hr. m. Bed., Göttingen. Zimmermann, Hr. Kfm., Oberursel. Lausberg, Hr. Kfm., Lennep. Müller, Hr. Kfm., Ems. Schwartz, Hr. Kfm., Crefeld.

Alter Nonnenhof: Feiber, Hr., Kirch. Plücker, Hr. Kfm., Wald. Moose, 2 Hrn., Camp.

Rhein-Hotel: v. Lobenstein, Hr. Freiherr Kreisrichter, Charlottenburg. v. Campe, Hr. Freiherr m. Fr., Hannover. v. Kriegsheim, Fr. m. Tochter, Dessow. v. Massenbach, Hr. Freiherr Landrath, Traustadt. de Saupp, Hr., Schweiz.

Taunus-Hotel: Heuning, Hr. Fabrikbes., Bruchsal. Scheele, Hr. Amtmann, Königstein.

Hotel Victoria: Dotti, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Hotel Vogel: Springer, Hr. Ingenieur, Wien. Uterberg, Hr. Kfm., Zulpich.

Hotel Weiss: Seo, Hr. Kfm., Zell. Jansch, Hr., Frankfurt. Blum, Frl. m. Mutter, Frankfurt. Zampa, Frl., Frankfurt. Sigmund, Frl., Frankfurt. Schütz, Fr., Frankfurt. Grau, Hr., Frankfurt. Schütz, Hr., Frankfurt. Cassio, Hr., Frankfurt. Fink, Hr., Frankfurt.

Augenheilstanstalt des Hrn. Hofrath Dr. Pagenstecher: Rautenberg, Fr. m. Kind, Frankfurt. Reith, Fr., Hamburg. Pardo, Frl., Hamburg. David, Hr. m. Fr., Alsheim.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Nachfeier des Hohen Geburtsfestes Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen

Donnerstag den 22. November, Abends 8 Uhr:

Fest-Concert

im grossen Saale.

Mitwirkende:

Herr Hofpianist **Heinrich Barth** aus Berlin (Piano),

Herr **Carlo Caffieri** (Tenor),

Herr Capellmeister **Friedrich Lux** aus Mainz,

das **städtische Curorchester** (Herr Concertmeister A. W. Baal) und die **Capelle des 80. Infanterie-Regiments** (Herr Capellmeister F. W. Münch).

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM

1. **Fest-Ouverture** Joachim Raff.
2. **Concertstück** für Pianoforte mit Orchester Schumann-Beyl.
Herr Hofpianist Heinrich Barth.
3. **Liebeslied des Siegmund** aus der „Walküre“ Richard Wagner.
Herr Carlo Caffieri.
4. **Balletmusik** aus „Paris und Helena“ Gluck.
5. a) **Impromptu** Chopin.
b) **Es-dur-Stück** a. d. Nachlass Schubert.
c) **Aufforderung zum Tanz** Weber.
mit Arabesken für den Concertvortrag von Tausig.
Herr Hofpianist Heinrich Barth.
6. **Romanze** aus „Templer und Jüdin“ Marschner.
Herr Carlo Caffieri.
7. **Kronungsmarsch** (Preis-Composition; im Jahre 1861 zur Feier der Krönung Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Preussen componirt) Friedrich Lux.
mit **verstärktem Orchester** unter Leitung des Componisten Herrn Capellmeister **Friedrich Lux** von Mainz.

Krank: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz und Gallerie — letztere nur an der Abendcasse und wenn erforderlich — 1 Mark.

Billet-Verkauf auf der städt. Curcasse und am Concertabende an der Casse.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

617

Hôtel & Restaurant Alleesaal.

Pension & Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mark.

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

556

Kunst- u. Handelsgärtnerei. Alle Arten
Wiesbaden. Topfpflanzen.
A. Weber & Co.
Königl. Hoflieferant. Treibhaus-
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. und
Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4. Freilandpflanzen.
Gärtnerei: verl. Parkstr. nahe der Dietsmühle.
Bouquets, Kränze und dergleichen. 105

Wiesbadener Frauenverein.

Im rothen und weissen Saale des Curhauses.

Mittwoch den 21. November:

Kinder-Fest mit Tombola.

Von 3 bis 7 Uhr Nachmittags Musik — Büffet.

Eintrittspreise: 1 Mark à Person, Kinder die Hälfte.

Wiedereintritt ohne nochmalige Zahlung ist nicht gestattet.

614

Der Vorstand.

Grösstes Lager

Wintermänteln, Jaquettes, Regenmäntel etc.

Anfertigung nach Maass.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reifenberg,
23 Langgasse 23.

452

Eduard Wagner,

Langgasse 9, zunächst der Post,
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.

Pianos à vendre et à louer.

94

Spiegelgasse Nr. 6. **N. Kirschhöfer,** Spiegelgasse Nr. 6.

Chirurgien-Pedicure. Hühneraugen-Operateur.

Lager von chirurgischen Instrumenten, Spritzen aller Art, feinen französischen Bruchbändern, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen Geräthschaften. 23

Pianoforte-Magazin

(Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano

(Vente & Location)

Piano Store.

Taunusstr. 29. **Adolph Abler** Taunusstr. 29.

Mein reichhaltiges Galanterie- & Spielwaaren-Lager

Lederwaaren, Fächer, Schleppenträger, Albums, Bonbonnières, Gegenstände mit Ansichten von Wiesbaden &c., sowie alle Kurzwaaren, Nähartikel, Strumpf- & Wollwaaren halte bestens empfohlen. Feste Preise.
W. Ballmann, Langgasse 13, vis-à-vis der Post. 357

Gustav Walch, Uhrmacher,

14 Webergasse 14,

neben Herrn Hof-Conditor Röder,

empfehlte sein reichhaltiges Uhrenlager, sowie Reparatur unter Garantie. 83

Familien-Pension

Rheinstrasse, Eingang Bahnhofstrasse 2. (Parterre.) 585

Wilhelmstrasse 42

sind grössere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer möblirt für den Winter zu vermieten, auf Wunsch Pension. 501

Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 408

Une jeune Française très capable d'enseigner sa langue cherche des leçons à donner ou une place dans une famille. S'ad. **Michelsberg 9**, ou aux In. 8 P D poste restante Wiesbaden. 616